

Sicheres Arbeiten bei hautbelastenden Tätigkeiten



HAUTSCHUTZ-PLAN

Einsatzbereich
Trockenzurichtung

	HAUTSCHUTZ	HAUTREINIGUNG	HAUTPFLEGE
HAUTBELASTUNG	<p>HAUTSCHUTZ</p> <p>Vor der Arbeit und nach Arbeitspausen auf saubere trockene Hände auftragen. Zunächst auf Handrücken, dann besonders sorgfältig zwischen den Fingern und in die Nagelfalze, zuletzt auf Handfläche einreiben.</p> <p>W/O/W Emulsion</p> <p>Tragen von Handschuhen bei trockener Haut <input type="text"/></p> <p>Gerbstoffhaltiges Produkt, adstringierend ohne Fett <input type="text"/></p> <p>Tragen von Handschuhen bei starker Schweißneigung <input type="text"/></p> <p>O/W Emulsion schwach fettend mit Hautschutzstoffen <input type="text"/></p> <p>Mechanische Belastung <input type="text"/></p> <p>Wasserlösliche pigmentfreie Salbe <input type="text"/></p> <p>Lacke <input type="text"/></p>	<p>HAUTREINIGUNG</p> <p>Geringe Menge auf die trockenen Hände geben und verreiben. Mit wenig Wasser weiter waschen. Mit viel Wasser abspülen. Sorgfältig abtrocknen</p> <p>bei leichten Verschmutzungen</p> <p>flüssiges Syndet mit schwach-saurem pH Wert <input type="text"/></p> <p>bei Verschmutzungen durch Textilfarbstoffe</p> <p>Spezial-Handreiniger mit Reduktionsmittel <input type="text"/></p> <p>Falsche Händereinigung stellt eine wesentliche Ursache zur Entstehung von Hauterkrankungen dar.</p>	<p>HAUTPFLEGE</p> <p>Nach der Arbeit auf die sauberen, trockenen Hände auftragen. Fingerzwischenräume, Nagelbetten und Fingerkuppen nicht vergessen!</p> <p>bei normal beanspruchter Haut</p> <p>leichte O/W Emulsion schnell einziehend <input type="text"/></p> <p>bei sehr trockener Haut</p> <p>W/O Emulsion, stark fettend, gut einziehend <input type="text"/></p>

1

Bei ersten Zeichen von Hautschäden benachrichtigen Sie bitte umgehend Ihren Betriebsarzt und suchen Sie Ihren Hautarzt auf, ggf. Berufsgenossenschaft hinzuziehen.

Sicheres Arbeiten bei hautbelastenden Tätigkeiten

Abb. 1
Erstellen Sie für alle Bereiche entsprechende Hautschutzpläne

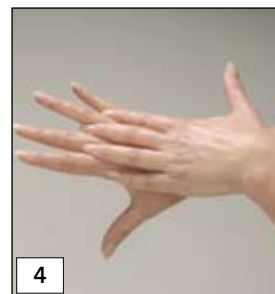
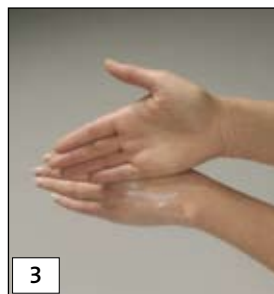
Abb. 2
Wählen Sie ein Produkt, das auf Ihre Anforderungen zugeschnitten ist.

Abb. 3
Tragen Sie die Creme zuerst da auf, wo der größte Effekt gewünscht ist. Das ist in der Regel der Handrücken.

Abb. 4
Achten Sie auf kritische Stellen wie Handgelenke, Fingerzwischenräume, Fingerkuppen und Nagelfalze.

Abb. 5
Schutzhandschuhe: Die richtige Auswahl
Handschuhe bieten den besten Schutz vor Feuchtigkeit, infektiösem Material und aggressiven Substanzen. Grundsätzlich gilt, dass ein Handschuh für die spezielle Tätigkeit geeignet sein muss.

Abb. 6
Ekzeme treten zum größten Teil an den Händen auf, da diese am häufigsten den schädigenden Einflüssen ausgesetzt sind.





Sicheres Arbeiten bei hautbelastenden Tätigkeiten

HAUTSCHUTZ

Vor der Arbeit und nach Arbeitspausen auf saubere, trockene Hände auftragen. Zunächst auf Handrücken, dann besonders sorgfältig zwischen den Fingern und in die Nagelfalze, zuletzt auf Handfläche einreiben.

HAUTREINIGUNG

Geringe Menge auf die trockenen Hände geben und verreiben. Mit wenig Wasser weiter waschen. Mit viel Wasser abspülen. Sorgfältig abtrocknen

Falsche Händereinigung stellt eine wesentliche Ursache zur Entstehung von Hauterkrankungen dar.

HAUTPFLEGE

Nach der Arbeit auf die sauberen, trockenen Hände auftragen. Fingerzwischenräume, Nagelbetten und Fingerkuppen nicht vergessen!

Unterweisung über sicheres Arbeiten bei hautbelastenden Tätigkeiten

Die unten aufgeführten Mitarbeiter wurden unterwiesen, dass

- die schützende oberste Hautschicht nur dünn ist und ein wesentlicher Bestandteil dieser Schicht aus einer fetthaltigen Kittsubstanz sowie einem Wasser-Fett-Schutzfilm besteht.
- die Schutzschicht der Haut insbesondere durch Säuren, Laugen (auch in verdünnter Form) und deren Salze, Lösungsmittel, längeren Kontakt mit Wasser und längeres Tragen von flüssigkeitsdichten Handschuhen sowie falsches Händewaschen mit zu aggressiven Substanzen oder Bürsten angegriffen und zerstört wird.
- auf längere Sicht oder bei nicht ausreichender Zeit zur Regenerierung sich Hautschäden entwickeln können, die zu langwierigen Hauterkrankungen führen können.
- direkter Hautkontakt zu o.g. Substanzen vermieden oder möglichst kurz gehalten werden soll.
- beim Umgang mit den o.g. Substanzen immer geeignete und auf Dichtigkeit geprüfte Handschuhe getragen werden.
- die Stulpen der Handschuhe ausreichend lang sind und am Ende umgeschlagen werden müssen, um ein Zurückfließen von Flüssigkeit in den Handschuh zu vermeiden.
- die Handschuhe gewechselt werden, sobald sie innen feucht werden und ggf. zusätzlich Baumwoll-Innenhandschuhe getragen werden, die ebenfalls nach Durchfeuchtung gewechselt werden sollen.
- im Hautschutzplan die für den jeweiligen Einsatz optimalen Hautschutzpräparate aufgeführt sind und die richtige Hautpflege eingehalten wird.
- die Creme vor dem Anziehen der Handschuhe eingezogen sein soll.
- die richtige Hautreinigung und Waschtechnik eine große Rolle bei einer schonenden und gründlichen Händereinigung spielt.
- Heißlufttrockner die Haut stark austrocknen und schädigen können und ungeeignet sind.
- Gemeinschaftshandtücher aus hygienischen Gründen nicht gestattet sind.
- bei eventuell auftretenden Hautveränderungen (wie rauher trockener Haut, Spannungsgefühl, Rissen, Schuppung, Rötung, Juckreiz) Ihr Vorgesetzter, Betriebsarzt oder Hautarzt (ggf. Ihre BG) sofort informiert wird.

Zusätzlich wurde auf folgende betriebliche Regelungen hingewiesen.

Die Unterweisung erfolgte am _____ durch _____

Ich habe an der Unterweisung teilgenommen und werde mein Wissen zukünftig anwenden und meinen Arbeitgeber über mögliche Mängel technischer, organisatorischer oder personeller Art informieren.

Teilnehmer:

Name, Vorname

Unterschrift
